



Regeländerungen 2020/2021 - Kurzfassung

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

- Verwarnungen und Ermahnungen werden beim Elfmeterschießen „gelöscht“ – ein Spieler kann damit also eine zweite Verwarnung erhalten, ohne die Gelb-Rote Karte zu sehen.

Regel 11 - Abseits

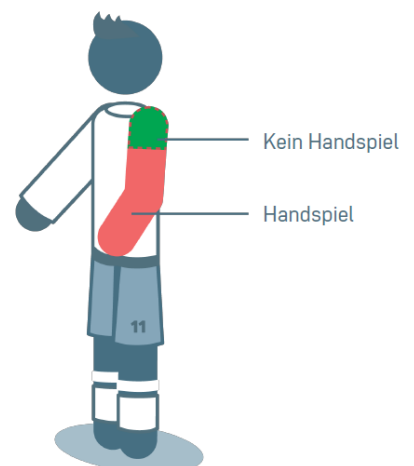
- Ein absichtliches Handspiel eines Verteidigers gilt bei einer Abseitsstellung als kontrollierte Aktion → kein strafbares Abseits des Stürmers.

Regel 12 – Fouls u. unsportliches Betragen

- Jedes Vergehen (*also nicht nur Foulspele*), das einen aussichtsreichen Angriff (*gelbe Karte*) oder eine klare Torchance (*rote Karte*) verhindert, ist disziplinarisch zu ahnden. Das gilt nun z.B. auch für zweimaliges Spielen des Balls (*egal ob durch einen Feldspieler oder Torhüter*) oder einen „Rückpass“.
- Ein Spieler, der bei einem Schiedsrichterball den Mindestabstand von 4 m nicht einhält, ist zu verwarnen.
- Entscheidet der Schiedsrichter nach einem taktischen Foul auf Vorteil oder lässt er den Freistoß schnell ausführen, wird keine Verwarnung ausgesprochen (Ausnahme: die Intensität des Foulspeils erfordert eine gelbe Karte).
Bei der Verhinderung einer klaren Torchance wird im selben Fall keine rote Karte mehr, sondern nur noch eine Verwarnung ausgesprochen (absoluter Ausnahmefall! | bei grobem Foulspeil ist weiterhin eine rote Karte zu verhängen).

Handspiel:

- Ein unabsichtliches Handspiel durch einen Angreifer wird nur geahndet, wenn es unmittelbar vor einem Tor oder einer klaren Torchance erfolgt (= Offensivhandspiel).
- Die Grenze zwischen Schulter (*nicht strafbar*) und Arm (*strafbar*) verläuft bei einem absichtlichen Handspiel mit angelegtem Arm unten an der Achselhöhle.
→ Nicht jede Berührung am Arm ist automatisch strafbar, das Handspiel muss weiterhin absichtlich sein oder unabsichtlich im Rahmen einer Offensivhandspeils (s.o.) geschehen.



Regel 14 - Strafstoß

- Ein Vergehen eines Torhüters bei einem Strafstoß wird nur dann geahndet, wenn der Ball nicht ins Tor geht bzw. den Pfosten/Latte berührt **und** das Vergehen den Schützen eindeutig gestört hat.
- Bei einem gleichzeitigen Vergehen von Torhüter und Schütze wird nur der Schütze bestraft.
Beispiel: Schütze täuscht unsportlich, Torhüter bewegt sich zu früh von der Linie und hält den Ball
→ idF für TW + Vw gegen Stürmer (früher: Vw gegen Stürmer und Torwart, Wiederholung Strafstoß)
- Begeht der Torwart beim Strafstoß ein Vergehen aufgrund dessen der Strafstoß wiederholt werden muss, wird der Torwart beim ersten Vergehen nur ermahnt und erst für jedes weitere Vergehen verwarnt.

Klarstellung

Lupft der Torhüter den Ball bei einem Abstoß/Freistoß zu seinem Mitspieler, der ihm den Ball mit der Brust/Kopf zurückspielt und der Torwart den Ball daraufhin mit der Hand aufnimmt, wird der Abstoß/Freistoß wiederholt. Keine persönliche Strafe.